

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

121. Stück, 11.06.1926

# Gesetzblatt

für den

## Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

XLIV. Band. (Ausgegeben den 11. Juni 1926.) 121. Stück.

### Inhalt:

- Nr. 177. Gesetz für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck vom 3. Juni 1926, betreffend die Aufhebung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck vom 7. April 1920, betreffend den Verkehr mit Grundstücken.
- Nr. 178. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. Juni 1926 zur Änderung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Januar 1895, betreffend das Versteigerungswesen, in Fassung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. April 1924.

### Nr. 177.

Gesetz für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck, betreffend die Aufhebung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck vom 7. April 1920, betreffend den Verkehr mit Grundstücken.  
Oldenburg, den 3. Juni 1926.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck, was folgt:

#### Einziger Paragraph.

Das Gesetz für den Landesteil Oldenburg und den Landesteil Lübeck, betreffend den Verkehr mit Grundstücken,



vom 7. April 1920 (Gesetzblatt für den Landesteil Oldenburg 1920 Bd. 40 S. 704 — Gesetzblatt für den Landesteil Lübeck 1920 Bd. 28 S. 37) wird aufgehoben. Die Aufhebung tritt mit der Verkündigung dieses Gesetzes in Kraft.

Oldenburg, den 3. Juni 1926.

Staatsministerium.

(Siegel) v. Finckh. Dr. Driver.

Dr. Fischer.

### Nr. 178.

Bekanntmachung des Staatsministeriums zur Änderung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Januar 1895, betreffend das Versteigerungswesen, in Fassung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. April 1924.

Oldenburg, den 5. Juni 1926.

Die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Januar 1895, betreffend das Versteigerungswesen, in Fassung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. April 1924, wird, wie folgt, geändert:

Der § 17 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Nimmt eine Versteigerung oder Verheuerung von dem festgesetzten Beginn bis zum Schlusse einen Zeitaufwand von mehr als 4 Stunden in Anspruch, so erhöht sich obige Gebühr für jede auch nur angefangene weitere Stunde um 1,50 Goldmark.“

Oldenburg, den 5. Juni 1926.

Ministerium der Justiz. Ministerium der sozialen Fürsorge.

v. Finckh.

Dr. Willers.